

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marion Platta (**LINKE**)

vom 07. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Dezember 2020)

zum Thema:

Strategie zur Biologischen Vielfalt im Themenfeld „Gesellschaft“ in Berlin schon gut umgesetzt?

und **Antwort** vom 22. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Marion Platta (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25846
vom 7. Dezember 2020
über Strategie zur Biologischen Vielfalt im Themenfeld "Gesellschaft" in Berlin
schon gut umgesetzt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die einzelnen Berliner Bezirksämter um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden.

Die Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt ist eine gesamtstädtische Querschnittsaufgabe und wird von vielen Verwaltungsteilen im Land Berlin getragen. Aufgrund der personellen Situation im bearbeitenden Bereich kann nur auf wenige, besonders charakteristische Vorhaben eingegangen werden. Dem Senat ist bewusst, dass darüber hinaus viele gute Projekte initiiert wurden, um die Ziele der Strategie umzusetzen. Die hier aufgeführten Vorhaben sind exemplarisch genannt worden. Der Senat möchte auf den im Jahr 2021 turnusmäßig erfolgenden Bericht über die Umsetzung und Weiterentwicklung der Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt verweisen, der in Arbeit ist und den Sachverhalt umfassend darstellen wird.

Frage 1:

Wie ist personell und finanziell innerhalb der Senatsverwaltung sichergestellt, dass entsprechend der Vorlage zur Kenntnisnahme zur „Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt“ (Drucksache 17/0232) der Senat über die Umsetzung der mit einem Zeithorizont bis 2020 ausgelegten Strategie – hier für das Handlungsfeld „Gesellschaft“ – berichten kann?

Antwort zu 1:

Personell und finanziell wurde die Umsetzung und Weiterentwicklung der Berliner Strategie Biologische Vielfalt durch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im zuständigen

Referat vorbereitet. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im laufenden Haushaltsjahr vorhanden. Der Bericht über die Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie wird vorbereitet.

Frage 2:

Bei welchen der 13 Ziele des Themenfeldes „Gesellschaft“ konnten bisher die besten Erfolge erreicht werden und woran kann diese Einschätzung (bitte an den jeweils gewählten - mindestens 3 - Zielen begründen) festgemacht werden?

Antwort zu 2:

Umweltbildung (28 - 30):

- Das durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) im Jahr 2020 partizipativ erarbeitete „Bildungsleitbild für ein grünes und nachhaltiges Berlin“ bündelt die Kräfte der Bildungsakteure und fördert den Austausch untereinander. Es stellt gleichzeitig den Rahmen für weitere Projekte der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dar, wie „Nemo – Naturerleben mobil“, ein Angebot aufsuchender Bildung der Stiftung Naturschutz Berlin, sowie die in allen Bezirken eingerichteten „Koordinierungsstellen Umweltbildung“, die unter anderem insgesamt 12 Umweltbildungsberichte (2019 /2020) anfertigten.

Forschung (31):

- Zur Bestimmung von Größenordnungen sowie zur Eruiierung von Ursachen für Vogelschlag an Glas – einer in Berlin relevanten Todesursache bei Vögeln – wird in den Jahren 2020 und 2021 ein Forschungsprojekt an ausgewählten Gebäuden durchgeführt. Dabei wird der Vogelschlag z.B. anhand der Puderabdrücke am Glas und der Totfunde ortsgenau erfasst. Begleitende negativ wirkende Faktoren wie Exposition von Glasfronten und Fenstern sowie Spiegelungen von Gebüsch im Glas werden ebenso dokumentiert, wie die negativen Auswirkungen von Lichtemissionen in der Nacht.
- Zur Erfassung des Zustandes der Insektenpopulationen und ihrer Biodiversität wurde eine Bestandsüberwachung für Insekten auf typischen Biotoptypen in Berlin vorbereitet und ab 2021 durchgeführt. Dabei adaptiert Berlin die Methodik des bundesweiten Insektenmonitorings auf die Besonderheiten des Metropolraums.

Naturerleben (32, 33):

- Einrichtung von fünf „Naturerfahrungsräumen“ (NER) in Berlin, die durch die NER-Beratungsstelle der Stiftung Naturschutz Berlin (SNB) flankiert und durch wissenschaftliche Begleitforschung validiert wird. NERs schaffen Möglichkeiten der Naturbegegnung insbesondere für Kinder und Jugendliche im Metropolraum und fördern nachweislich das Umweltbewusstsein. Die Einrichtung weiterer NERs sind in Planung.
- Die „Naturbegleiter“ der SNB sind im Einsatz, um insbesondere Menschen in schwierigen Lebenslagen dabei zu unterstützen, durch Wahrnehmung und Erleben von Natur ihre inneren Ressourcen zu stärken.
- Mit dem Pilotprojekt „StadtNatur-Ranger“ werden seit dem Jahr 2020 neue Formen der Betreuung von Schutzgebieten und anderen ökologisch bedeutsamen Flächen erprobt. Die „StadtNatur-Rangerinnen und -Ranger“ stehen der Bevölkerung für

Fragen zur Stadtnatur zur Verfügung, erhöhen das Naturbewusstsein und arbeiten in Abstimmung mit den unteren Naturschutzbehörden in den Bezirken.

Frage 3:

Wie würde die nachfolgende Tabelle ausgefüllt werden können, in der der erreichte Stand der jeweiligen Ziele (auch in Gruppen) in 4 Kategorien dokumentiert werden könnte?

Ziele des Handlungsfelds „Gesellschaft“ (Nummer des Ziels)	Das Ziel ist zu 25 % erreicht	Das Ziel ist zur Hälfte erreicht	Das Ziel ist zu 75 % erreicht	Das Ziel ist erreicht
Öffentliches Bau- und Beschaffungswesen (26)				
Rechtliche Regelungen und Planungsgrundlagen (27)				
Umweltbildung (28 - 30)				
Forschung (31)				
Naturerleben (32, 33),				
Engagement der Wirtschaft (34, 35)				
Globale Verantwortung (36, 37)				
Gesellschaftliches Engagement (38)				

Antwort zu 3:

Die Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt beinhaltet keine quantifizierten Zielangaben. Ein seriöses, zielgerichtetes und exaktes Ausfüllen der Tabelle ist daher nicht möglich.

Frage 4:

Welche Maßnahmen plant der Senat zur Behebung der erkannten Defizite in diesem Handlungsfeld und wie erfolgt dabei die offenkundig notwendige Zusammenarbeit über die jeweiligen Fachverwaltungen hinweg?

Antwort zu 4:

Auf Basis der aktuellen personellen und finanziellen Ausstattung können nur einige grundlegende Maßnahmen umgesetzt und einige der größten Entwicklungspotentiale angegangen werden.

- Seit 2020 werden die Gesamtaktivitäten zur Biologischen Vielfalt anhand von „Guten Beispielen“ aufbereitet, um sie im 1. Halbjahr 2021 der Öffentlichkeit zu präsentieren.
- Des Weiteren werden seit 2020 Schwerpunkte zu Berlins biologischer Vielfalt identifiziert. Zu diesen Schlüsselthemen werden Erörterungs- und Fachgespräche mit Expertinnen und Experten durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in die Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie ein.
- Berlin ist seit dem Jahr 2020 Mitglied im bundesweiten Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“, wodurch die Berliner Aktivitäten zur Biologischen Vielfalt deutschlandweit eingebracht werden und von den Erfahrungen anderer Kommunen dazu gelernt werden kann.

Für die Bearbeitung von Entwicklungspotentialen von Berlins Strategie zur Biologischen Vielfalt sowie die Adaptation der Strategie an beispielweise globale EU-weite Trends und neue Strategien sind zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich (s. 6). Die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachverwaltungen soll ausgeweitet werden.

Frage 5:

In welchem Zeitrahmen plant der Senat eine Behebung dieser Defizite über das Jahr 2020 hinaus?

Antwort zu 5:

Defizite und Entwicklungspotentiale können nur mit zusätzlicher personeller und finanzieller Ausstattung effektiv und kontinuierlich bearbeitet werden. Die Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt wird auf Basis der Anforderungen durch die EU-Biodiversitätsstrategie (2020) und der Nationalen Biodiversitätsstrategie (geplant für 2021/2022) überarbeitet und danach wird die personelle und finanzielle Ausstattung, gemessen an den neuen Aufgaben, überprüft werden.

Frage 6:

Welche organisatorischen Bedingungen müssen erfüllt werden, um die als richtig erkannten Ziele umzusetzen?

Antwort zu 6:

Der Senat hält an allen 38 Zielen der Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt fest.

Frage 7:

Welche der im Handlungsfeld „Gesellschaft“ benannten Ziele wären aus Sicht des Senates besonders geeignet - versehen mit neuem Zeitrahmen z. B. bis 2025 - für eine entsprechende Fragestellung, um Maßnahmen durch einen Bürger*innenrat erarbeiten zu lassen?

Antwort zu 7:

Die Ziele 30, 33 und 38 sind in besonderer Weise geeignet zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet und weiterentwickelt zu werden. So können beispielweise Bürgerplattformen mit Bürgerinnen- und Bürgerbudget dazu beitragen, den Naturschutz und die Biologische Vielfalt stärker als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu erkennen und zu berücksichtigen.

Berlin, den 22.12.2020

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz